

Pressemeldung

Neu beim DRK: Erste-Hilfe-Kurse für die Psyche

Unterstützungsbedarfe erkennen und Hilfe erlernen – für Privatpersonen und im beruflichen Kontext

Frankfurt am Main, 10. Februar 2026. Psychische Erkrankungen wie Angststörungen und Depressionen sind weit verbreitet. Mit dem neuen Erste-Hilfe-Kurs für die Psyche bietet das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Frankfurt ein niedrigschwelliges Angebot, das Menschen befähigt, Betroffene in seelischen Notsituationen kompetent zu unterstützen. Der Kurs wird durch zwei qualifizierte Ausbilder*innen geleitet. Die nächsten Kurse für Privatpersonen finden statt am 28. Februar und am 18. April, jeweils von 9 bis 17.30 Uhr im DRK Erste Hilfe Ausbildungszentrum in der Vilbeler Straße 27-29. Ein Kurs für Fachkräfte aus dem Sozialen Bereich findet am 14. April von 9 bis 16 Uhr statt. Mehr Informationen auf www.drkfrankfurt.de/erste-hilfe.

Im eintägigen Kurs lernen die Teilnehmenden, Anzeichen psychischer Belastungen und Erkrankungen frühzeitig zu erkennen, Betroffene sensibel anzusprechen und angemessen zu reagieren. Ziel ist es, Sicherheit im Umgang mit seelischen Krisen zu gewinnen, Orientierung zu geben und über professionelle Hilfsangebote zu informieren. Das Kurskonzept sensibilisiert für mögliche Unterstützungsbedarfe und vermittelt konkrete Handlungswege. Geleitet wird der Kurs von zwei qualifizierten Ausbilder*innen.

Im Erste-Hilfe-Kurs für die Psyche werden unter anderem folgende Themen behandelt: Grundlagen der Psyche, Auslöser und Formen psychischer Erkrankungen und Störungen sowie das Erkennen unterschiedlicher Krankheitsbilder. Weitere Inhalte sind Resilienz, regionale Beratungsstellen und Hilfsangebote in Frankfurt, rechtliche Rahmenbedingungen sowie Möglichkeiten und Grenzen der Ersten Hilfe für die Psyche.

Die Teilnehmenden erwerben praxisnahe Fähigkeiten und lernen, mögliche Reaktionen in Krisensituationen besser zu verstehen. Dadurch sind sie nicht nur in der Lage, andere Menschen unterstützend zu begleiten, sondern können das Erlernte auch auf eigene Belastungssituationen anwenden.

Kurse für Privatpersonen und für Fachkräfte

Das Kursformat für Privatpersonen richtet sich an Interessierte, Angehörige sowie selbst betroffene Menschen. Personen, die sich aktuell in einer akuten psychisch belastenden Ausnahmesituation befinden, wird die Teilnahme zu einem späteren Zeitpunkt empfohlen. Die Kurse sind bewusst niedrigschwellig angelegt und nicht für Personen mit einer Ausbildung in der Sozialarbeit oder vergleichbaren Qualifikationen konzipiert.

**DRK Bezirksverband
Frankfurt am Main e.V.**

Seilerstraße 23
60313 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 71 91 91 – 34
Fax 069 / 71 91 91 – 99
www.drkfrankfurt.de
info@drkfrankfurt.de

Ansprechpersonen

Dierk Dallwitz
Geschäftsführer
oeffentlichkeitsarbeit@drkfrankfurt.de

Caroline Bleschke
Kommunikation und Presse
oeffentlichkeitsarbeit@drkfrankfurt.de

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Der Kurs für den beruflichen Kontext richtet sich an Fachkräfte aus dem Bereich der Sozialen Arbeit, die mit (potenziell) psychisch belasteten Personen arbeiten.

Für Organisationen, Vereine und Unternehmen bietet das DRK Frankfurt individuelle Inhouse-Schulungen an.

Termine für Privatpersonen:

Samstag, 28. Februar / 18. April / 13. Juni 2026, jeweils von 9 bis 17.30 Uhr
Kosten: 80 Euro

Termine für Fachkräfte:

Dienstag, 14. April / Mittwoch, 17. Juni 2026, jeweils von 9 bis 16 Uhr
Kosten: 110 Euro

Die Kurse finden im DRK Erste Hilfe Ausbildungszentrum, Vilbeler Straße 27-29, 60313 Frankfurt statt. Fragen können an praevention@drkfrankfurt.de, Telefon 069 71 91 91 60 (montags bis mittwochs) gerichtet werden.

Weitere Informationen und Anmeldung auf www.drkfrankfurt.de/erste-hilfe.

Das Frankfurter Rote Kreuz

Der DRK Bezirksverband Frankfurt am Main e.V. ist einer von 37 DRK-Kreisverbänden in Hessen und ist dem DRK-Landesverband Hessen zugehörig. Die Mitglieder sind in neun Ortsvereinen und darin in den vier Gemeinschaften – Aktivarbeit (Sanitätsdienst und Katastrophenschutz), Wohlfahrts- und Sozialarbeit, Wasserwacht und Jugendrotkreuz – organisiert. In diesen Gliederungen sind mehr als 1.000 ehrenamtliche Helfer*innen aktiv, zudem wird die Arbeit des DRK Frankfurt regelmäßig von rund 7.700 Fördermitgliedern unterstützt. Auf hauptamtlicher Seite wächst der Verband seit einigen Jahren stetig. Aktuell sind etwa 600 Mitarbeiter*innen für das Frankfurter Rote Kreuz tätig. www.drkfrankfurt.de

**Die sieben Grundsätze
der Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität